UniversitätskursDigitale Signalverarbeitung





Universitätskurs

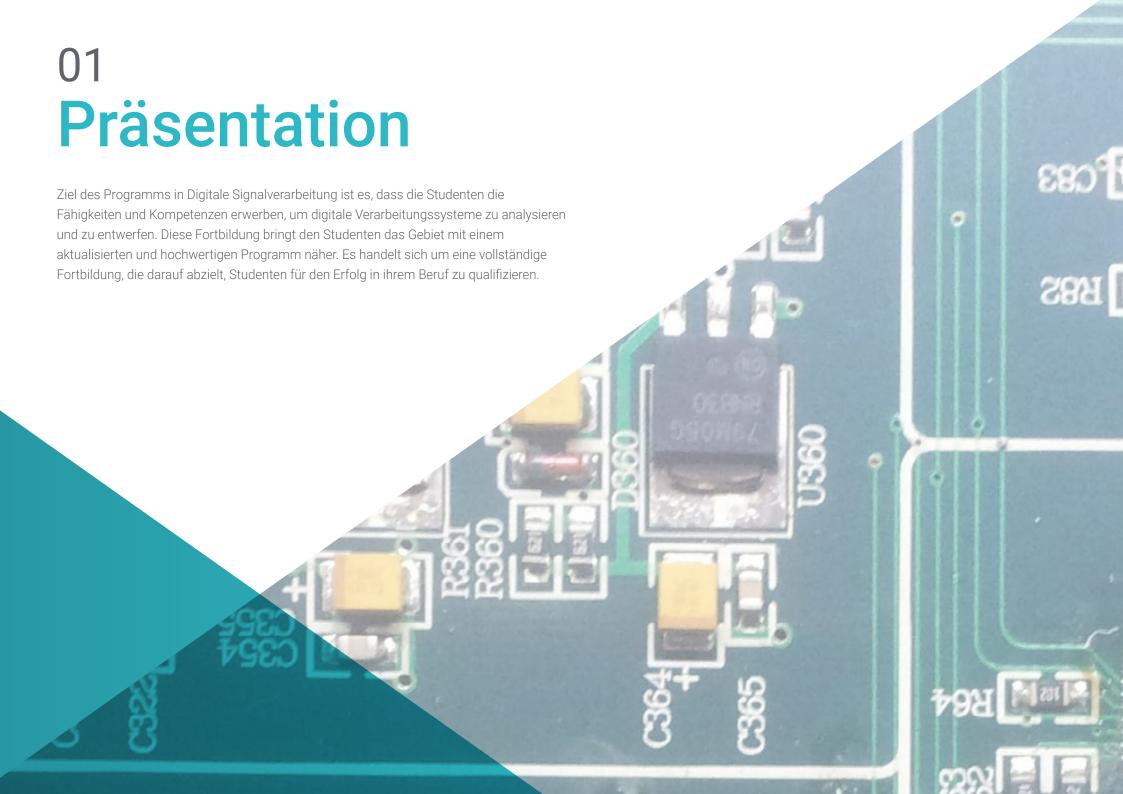
Digitale Signalverarbeitung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internet zugang: www.techtitute.com/de/informatik/universitatskurs/digitale-signal verar beitung

Index

 $\begin{array}{c|c} 01 & 02 \\ \hline Pr\"{a}sentation & Ziele \\ \hline \hline 03 & 04 & 05 \\ \hline Struktur und Inhalt & Methodik & Qualifizierung \\ \hline Seite 12 & Seite 18 & Seite 26 \\ \hline \end{array}$





tech 06 | Präsentation

In der Telekommunikation, einem der sich am schnellsten entwickelnden Bereiche, gibt es ständig neue Entwicklungen. Es ist daher notwendig, über IT-Experten zu verfügen, die sich an diese Veränderungen anpassen können und die neuen Instrumente und Techniken, die in diesem Bereich entstehen, aus erster Hand kennen.

Der Universitätskurs in Digitale Signalverarbeitung deckt die gesamte Bandbreite der Themen in diesem Bereich ab. Das Studium hat einen klaren Vorteil gegenüber anderen Spezialisierungen, die sich auf bestimmte Blöcke konzentrieren, wodurch der Student die Zusammenhänge mit anderen Bereichen des multidisziplinären Bereichs der Telekommunikation nicht kennt. Darüber hinaus hat das Dozententeam dieses Bildungsprogramms eine sorgfältige Auswahl der einzelnen Themen getroffen, um den Studenten ein möglichst umfassendes Studium zu ermöglichen das stets mit dem aktuellen Zeitgeschehen verbunden ist.

Dieser Universitätskurs richtet Signal an diejenigen, die ein höheres Niveau an Kenntnissen über Digitale Signalverarbeitung erreichen wollen. Das Hauptziel besteht darin, die Studenten in die Lage zu versetzen, das im Rahmen dieses Universitätskurses erworbene Wissen in der realen Welt anzuwenden, und zwar in einem Arbeitsumfeld, das die Bedingungen, denen sie in ihrer Zukunft begegnen könnten, auf strenge und realistische Weise wiedergibt.

Da es sich um einen 100%gen Online-Universitätskurs handelt, ist der Student nicht an feste Zeiten oder die Notwendigkeit, sich an einen anderen Ort zu begeben, gebunden, sondern kann zu jeder Tageszeit auf die Inhalte zugreifen und so sein Arbeits- oder Privatleben mit seinem akademischen Leben in Einklang bringen.

Dieser **Universitätskurs in Digitale Signalverarbeitung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Digitale Signalverarbeitung vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden der Digitalen Signalverarbeitung
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, diesen Universitätskurs in Digitale Signalverarbeitung bei uns zu erwerben. Es ist die perfekte Gelegenheit, um Ihre Karriere voranzutreiben"



Dieser Universitätskurs ist die beste Investition, die Sie tätigen können, wenn Sie Signal für ein Auffrischungsprogramm entscheiden, um Ihr Wissen über Digitale Signalverarbeitung zu aktualisieren"

Das Dozententeam setzt sich aus Fachleuten aus dem Bereich aus dem Bereich der Telekommunikationstechnik, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird die Fachkraft durch ein hochmodernes interaktives Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten in Digitaler Signalverarbeitung entwickelt wurde.

Dieser Universitätskurs verfügt über das beste didaktische Material, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihr Lernen erleichtert.

Dieser Universitätskurs der zu 100% online absolviert wird, wird Ihnen ermöglichen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden.





Der Universitätskurs in Digitale Signalverarbeitung zielt darauf ab, die Leistung von Fachleuten in diesem Bereich zu erleichtern, damit sie die wichtigsten neuen Entwicklungen in diesem Gebiet erwerben und erlernen können.



tech 10 | Ziele



Allgemeines Ziel

• Den Studenten in die Lage zu versetzen, sicher und mit hoher Qualität auf dem Gebiet der Telekommunikation mit Schwerpunkt auf Digitale Signalverarbeitung zu arbeiten

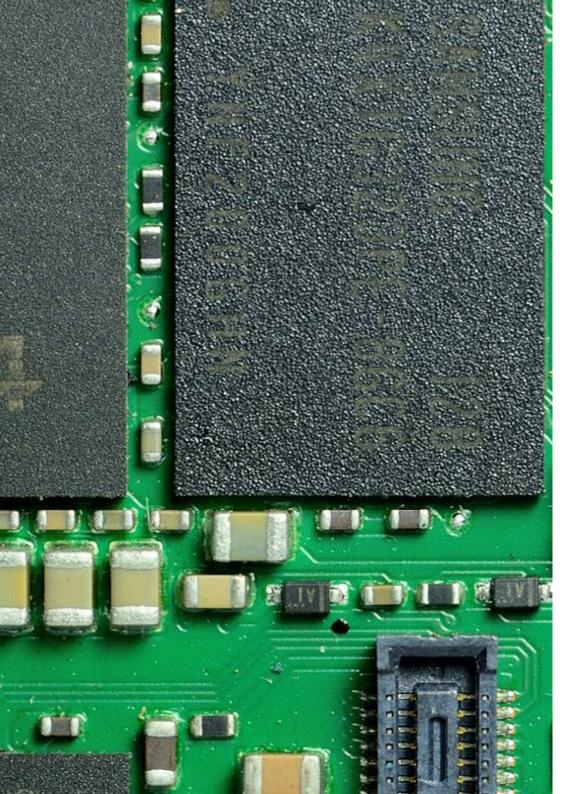






Spezifische Ziele

- Kenntnis der grundlegenden Konzepte von zeitdiskreten Signalen und Systemen
- Verständnis von linearen Systemen und damit verbundenen Funktionen und Transformationen
- Beherrschung der numerischen Signalverarbeitung und der kontinuierlichen Signalabtastung
- Verstehen und wissen, wie man rationale diskrete Systeme implementiert
- Fähigkeit zur Analyse von transformierten Bereichen, insbesondere zur Spektralanalyse
- Beherrschung analog-digitaler und digital-analoger Signalverarbeitungstechnologien







tech 14 | Struktur und Inhalt

Modul 1. Digitale Signalverarbeitung

- 1.1. Einführung
 - 1.1.1. Bedeutung von "Digitale Signalverarbeitung"
 - 1.1.2. Vergleich zwischen DSP und ASP
 - 1.1.3. Geschichte der DSP
 - 1.1.4. DSP Applikationen
- 1.2. Zeitdiskrete Signale
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Klassifizierung der Sequenzen
 - 1.2.2.1. Eindimensionale und mehrdimensionale Sequenzen
 - 1.2.2.2. Ungerade und gerade Sequenzen
 - 1.2.2.3. Periodische und aperiodische Folgen
 - 1.2.2.4. Deterministische und zufällige Sequenzen
 - 1.2.2.5. Energiesequenzen und Leistungssequenzen
 - 1.2.2.6. Reelle und komplexe Sequenzen
 - 1.2.3. Reelle Exponentialsequenzen
 - 1.2.4. Sinusförmige Sequenzen
 - 1.2.5. Impulsfolge
 - 1.2.6. Schrittfolge
 - 1.2.7. Zufällige Sequenzen
- 1.3. Zeitdiskrete Systeme
 - 1.3.1. Einführung
 - 1.3.2. Definierbarkeit eines Systems
 - 1.3.2.1. Linearität
 - 1.3.2.2. Invarianz
 - 1.3.2.3. Stabilität
 - 1.3.2.4. Kausalität





Struktur und Inhalt | 15 tech

1.3.3.	Differer		

1.3.4. Diskrete Faltung

- 1.3.4.1. Einführung
- 1.3.4.2. Ableitung der diskreten Faltungsformel
- 1.3.4.3. Eigenschaften
- 1.3.4.4. Grafische Methode zur Berechnung der Faltung
- 1.3.4.5. Rechtfertigung der Faltung

1.4. Sequenzen und Systeme im Frequenzbereich

- 1.4.1. Einführung
- 1.4.2. Diskrete Fourier-Zeit-Transformation (DTFT)
 - 1.4.2.1. Definition und Rechtfertigung
 - 1.4.2.2. Bemerkungen
 - 1.4.2.3. Inverse Transformation (IDTFT)
 - 1.4.2.4. Eigenschaften der DTFT
 - 1.4.2.5. Beispiele
 - 1.4.2.6. Berechnung der DTFT auf einem Computer

1.4.3. Frequenzgang eines zeitdiskreten LI-Systems

- 1.4.3.1. Einführung
- 1.4.3.2. Frequenzgang als Funktion der Impulsantwort
- 1.4.3.3. Frequenzgang als Funktion der Differenzgleichung

1.4.4. Verhältnis zwischen Bandbreite und Reaktionszeit

- 1.4.4.1. Verhältnis Dauer Bandbreite eines Signals
- 1.4.4.2. Implikationen für Filter
- 1.4.4.3. Implikationen für die Spektralanalyse

1.5. Abtastung von Analogsignalen

- 1.5.1. Einführung
- 1.5.2. Abtastung und Aliasing
 - 1.5.2.1. Einführung
 - 1.5.2.2. Visualisierung von Aliasing im Zeitbereich
 - 1.5.2.3. Visualisierung von *Aliasing* im Frequenzbereich
 - 1.5.2.4. Beispiel für Aliasing

tech 16 | Struktur und Inhalt

1.6.

1.7.

1.5.3.	Verhältnis zwischen analoger Frequenz und digitaler Frequenz
1.5.4.	Anti-Alias-Filter
1.5.5.	Vereinfachung des Anti-Alias-Filters
	1.5.5.1. Abtastung mit Unterstützung für <i>Aliasing</i>
	1.5.5.2. Überabtastung
1.5.6.	Vereinfachung des Rekonstruktionsfilters
1.5.7.	Quantisierungsrauschen
Diskrete	Fourier-Transformation
1.6.1.	Definition und Begründung
1.6.2.	Inverse Transformation
1.6.3.	Programmierbeispiel und Anwendung der DFT
1.6.4.	Periodizität der Folge und ihr Spektrum
1.6.5.	Faltung mithilfe der DFT
	1.6.5.1. Einführung
	1.6.5.2. Kreisförmige Verschiebung
	1.6.5.3. Kreisförmige Faltung
	1.6.5.4. Äquivalenz im Frequenzbereich
	1.6.5.5. Faltung durch den Frequenzbereich
	1.6.5.6. Lineare Faltung durch zirkuläre Faltung
	1.6.5.7. Zusammenfassung und Beispiele für Berechnungszeiten
Schnelle	Fourier-Transformation
1.7.1.	Einführung
1.7.2.	Redundanz in der FFT
1.7.3.	Algorithmus zur Zeitzerlegung
	1.7.3.1. Grundlage des Algorithmus
	1.7.3.2. Entwicklung von Algorithmen
	1.7.3.3. Anzahl der erforderlichen komplexen Multiplikationen
	1.7.3.4. Bemerkungen
	1.7.3.5. Berechnungszeit
1.7.4.	Varianten und Anpassungen des obigen Algorithmus

1.8. Spektralanalyse 1.8.1. Einführung 1.8.2. Periodische Signale, die mit dem Abtastfenster zusammenfallen 1.8.3. Periodische Signale, die nicht mit dem Abtastfenster übereinstimmen 1.8.3.1. Störsignale im Spektrum und Verwendung von Fenstern 1.8.3.2. Fehler, der durch die kontinuierliche Komponente verursacht wird 1.8.3.3. Fehler in der Größenordnung der nicht zusammenfallenden Komponenten 1.8.3.4. Spektralanalyse Bandbreite und Auflösung

1.8.3.5. Erhöhen der Seguenzlänge durch Hinzufügen von Nullen

1.8.4. Stationäre Zufallssignale

- 1.8.4.1. Einführung
- 1.8.4.2. Spektrale Leistungsdichte

1.8.3.6. Anwendung auf ein reales Signal

- 1.8.4.3. Periodogramm
- 1.8.4.4. Unabhängigkeit der Muster
- 1.8.4.5. Durchführbarkeit der Mittelwertbildung
- 1.8.4.6. Skalierungsfaktor der Periodogrammformel
- 1.8.4.7. Modifiziertes Periodogramm
- 1.8.4.8. Mittelwertbildung mit Überlappung
- 1.8.4.9. Welschsches Verfahren
- 1.8.4.10. Größe des Segments
- 1.8.4.11. MATLAB-Implementierung
- 1.8.5. Nicht-stationäre Zufallssignale
 - 1.8.5.1. STFT
 - 1.8.5.2. Grafische Darstellung der STFT
 - 1.8.5.3. MATLAB-Implementierung
 - 1.8.5.4. Spektrale und zeitliche Auflösung
 - 1.8.5.5. Andere Methoden

Struktur und Inhalt | 17 tech

1	9	FI	D_	⊏il+	or-l	Ξn	†\/\/I	ırf
	1 9		K-		\Box	-11	1 V/V I	11 1

- 1.9.1. Einführung
- 1.9.2. Gleitender Durchschnitt
- 1.9.3. Lineare Phasen-Frequenz-Beziehung
- 1.9.4. Linearer Phasenbedarf
- 195 Fenster-Methode
- 1.9.6. Abtastfrequenzmethode
- 1.9.7. Optimale Methode
- 1.9.8. Vergleich zwischen den oben genannten Entwurfsmethoden

1.10. IIR-Filter-Entwurf

- 1.10.1. Einführung
- 1.10.2. Entwurf von IIR-Filtern erster Ordnung
 - 1.10.2.1. Tiefpassfilter
 - 1.10.2.2. Hochpassfilter
- 1.10.3. Die Z-Transformation
 - 1.10.3.1. Definition
 - 1.10.3.2. Existenz
 - 1.10.3.3. Rationale Funktionen von z. Nullstellen und Pole
 - 1.10.3.4. Verschiebung einer Sequenz
 - 1.10.3.5. Übertragungsfunktion
 - 1.10.3.6. Funktionsweise des TZ
- 1.10.4. Die bilineare Transformation
 - 1.10.4.1. Einführung
 - 1.10.4.2. Deduktion und Validierung der bilinearen Transformation
- 1.10.5. Entwurf analoger Filter vom Typ Butterworth

- 1.10.6. Beispiel für den Entwurf eines Tiefpass-IIR-Filters vom Typ Butterworth
 - 1.10.6.1. Spezifikationen für Digitalfilter
 - 1.10.6.2. Übergang zu analogen Filterspezifikationen
 - 1.10.6.3. Analoger Filterentwurf
 - 1.10.6.4. Transformation von Ha(s) nach H(z) unter Verwendung der TB
 - 1.10.6.5. Überprüfung der Einhaltung der Spezifikationen
 - 1.10.6.6. Digitale Filterdifferenzgleichung
- 1.10.7. Automatisierter IIR-Filterentwurf
- 1.10.8. Vergleich zwischen Filter FIR und Filter IIR
 - 1.10.8.1. Effizienz
 - 1.10.8.2. Stabilität
 - 1.10.8.3. Empfindlichkeit gegenüber der Quantisierung der Koeffizienten
 - 1.10.8.4. Wellenformverzerrung



Diese Fortbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"





tech 20 | Methodik

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.



Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein"

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Informatikschulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Kurses werden die Studierenden mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

> Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.

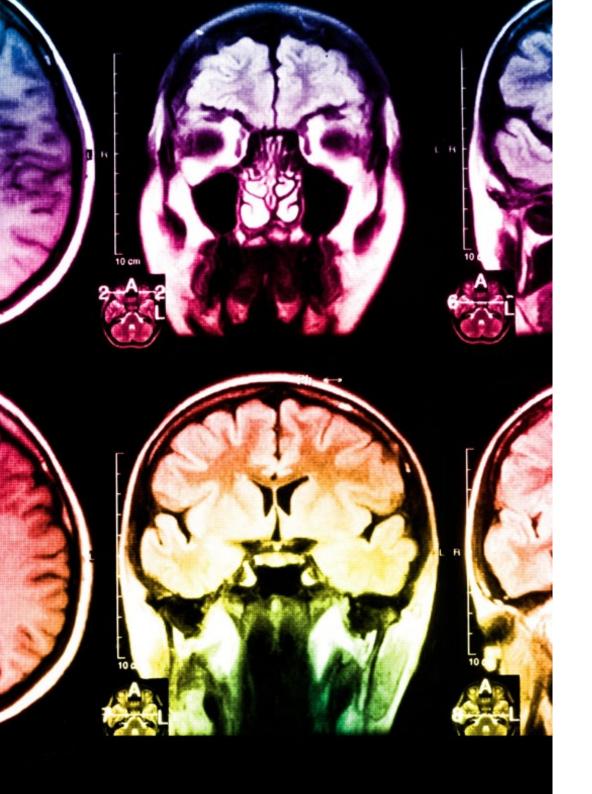


In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu Iernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



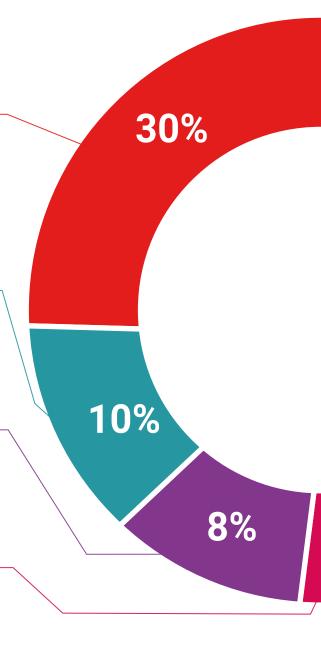
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

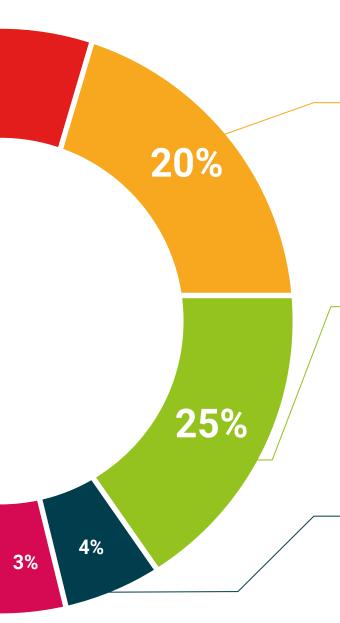
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.



Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.

Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.







tech 28 | Qualifizierung

Dieser **Universitätskurs in Digitale Signalverarbeitung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität.**

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Universitätskurs in Digitale Signalverarbeitung Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: 150 Std.



^{*}Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

technologische universität Universitätskurs Digitale Signalverarbeitung » Modalität: online Dauer: 6 Wochen Qualifizierung: TECH Technologische Universität » Aufwand: 16 Std./Woche

» Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo

» Prüfungen: online

